

## KARL SCHIEWERLING ZUR AKTUELLEN LAGE IN DER ARBEITSMARKT- UND SOZIALPOLITIK

2014 war ein gutes Jahr für die christsoziale Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Viele Projekte der Großen Koalition zeigen eindeutig die Handschrift der CDA, die als starke Vertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen großen Anteil an den Erfolgen der Bundesregierung hat. Auch 2015 setzen wir uns weiterhin dafür ein, die Lebens- und Arbeitsbedingungen aller Menschen in Deutschland zu verbessern.



Das beste Beispiel hierfür ist der Mindestlohn, den ich im vergangenen Jahr mit ausgehandelt habe. Besonders Geringverdiener profitieren davon, denn wir setzen ein wichtiges Signal: Gute Arbeit muss auch gut bezahlt werden! Nachdem das Parlament nun einmalig eine Lohnuntergrenze von 8,50 Euro beschlossen hat, liegt es nun an der Mindestlohnkommission, einen fairen Stundensatz auszuhandeln. Wir sollten ein wachsames Auge darauf richten, dass diese Kommission in den kommenden Monaten nicht nur die Tarifeinkommen generell, sondern alle Einkommensentwicklungen und die Auswirkungen des Mindestlohns mit in Betracht zieht. Kontrovers diskutiert wurde in den vergangenen Wochen der Beschluss zur Tarifeinheit. Hier geht es um das im Grundgesetz (Artikel 9, Abs. 3) verankerte Koalitionsrecht, also das Recht auf Gründung von Gewerkschaften und deren Recht auf Streiks. Dies steht aber im Konflikt mit dem hohen Gut des Betriebsfriedens, dem wir in Deutschland unseren Wohlstand verdanken. Bei der Tarifeinheit geht es um die einfache Formel „ein Betrieb – ein Tarifvertrag“. In jedem Betrieb soll die zahlenmäßig größte Gewerkschaft den Tarifvertrag aushandeln und über das Streikrecht bestimmen. Dies soll kein Angriff auf die Rechte von kleineren Gewerkschaften innerhalb eines Betriebs sein, doch müssen wir aufpassen, dass die Rechte dieser Gewerkschaften nicht allzu sehr beschnitten werden.

Darüber hinaus profitieren die deutschen Bürger zurzeit von spürbaren Erhöhungen bei Löhnen und Renten, die Politik und Wirtschaft in den vergangenen Monaten gemeinsam ermöglicht

haben. Nicht nur dürfen sich die Rentner in diesem Jahr über zwei Prozent mehr Rente freuen, auch steigen die Leistungen bei Hartz IV und BAföG. Zudem war die Einführung der Mütterrente eine Herzensangelegenheit für mich, da sie den Einsatz der Frauen für unsere Gesellschaft würdigt, die in den vergangenen Jahrzehnten Kinder geboren und erzogen haben. Übrigens halte ich die Mütterrente für ein wirksames Konjunkturpaket, da viel Geld von Senioren an jüngere Generationen zurückfließt. Dazu kommt natürlich der Mindestlohn, der ebenfalls dafür sorgen wird, dass viele Menschen pro Monat mehr Geld in der Tasche haben.

Davon profitiert natürlich auch der Kreis Coesfeld. Mit seiner hohen Beschäftigungsquote und der stabilen Wirtschaftsleistung ist er ein glänzendes Vorbild dafür, was verantwortungsvolles Handeln in Politik und Wirtschaft erreichen können. Zudem wird unser Erfolg durch unsere wertorientierte Bürgerschaft gestützt, die sich ihrer christlich-konservativen Tradition bewusst ist.

Wie die Beispiele zeigen, hat die CDA im Bund eine wichtige Stellung inne und vertritt aktiv die Belange der deutschen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Gerade jetzt, in einer Zeit des ökonomischen Aufschwungs, verbessert sich die Situation der Arbeitnehmerschaft besonders stark, so dass wir uns in dieser Phase auf allen Ebenen für unsere Ziele einsetzen müssen. Dies ist die Zeit der CDA! Höchste Priorität müssen dabei unsere christlichen Werte haben, die nur wir in der Politik vertreten. Das Eintreten für faire Arbeitsbedingungen und Löhne, der Schutz der Familie, der Erhalt des christlichen Menschenbildes – dafür müssen wir auch in Zukunft stehen. Denn wenn wir es nicht tun, tut es kein anderer.

**Ihr**

**Karl Schiewerling**

direkt gewählter Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II und arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

mit dem Motto „CDA – Mitten in Dülmen. Christlich-Soziale. Mitten in der CDU.“ setzen wir die Herausgabe unseres Newsletters fort.

Als CDA sind wir die Vertretung der Arbeitnehmerschaft in der Mitte der CDU. Mit unserem christlichen Verständnis stellen wir unsere Anliegen und Vorstellungen immer wieder in den Mittelpunkt – in die Mitte der Dülmener Diskussion. Gemeinsam wollen wir die zukünftige Entwicklung in Dülmen begleiten und weiterhin verbessern.

Mit unserem CDA-Newsletter werden wir Sie/Euch auch weiterhin über unseren Einsatz für die Arbeitnehmerschaft und in Sozialen Themenbereichen in Dülmen und dem Kreis Coesfeld informieren.

Weitere Informationen über die CDA Dülmen und die CDA des Kreises Coesfeld können Sie/können Ihr auf unserer Homepage [www.cda-coe.de](http://www.cda-coe.de) erhalten.

Mit kollegialen Grüßen

**Roland Hericks**

Vorsitzender der CDA Dülmen

## TERMINE

STADT DÜLMEN, DGB DÜLMEN & CDA DÜLMEN

### Empfang zum Tag der Arbeit

Mittwoch, 29. April 2015, 18:00 Uhr  
Forum der Alten Sparkasse  
Münsterstraße 29  
48249 Dülmen

CDA IM KREIS COESFELD

### Sommeraktion

Donnerstag, 6. August 2015, ca. 9:30 Uhr  
verschiedene Stationen in Coesfeld,  
Dülmen und Lüdinghausen

KARL SCHIEWERLING MDB, CDA IM KREIS COESFELD,  
KAB IM BEZIRK COESFELD & KOLPING IM KREIS COESFELD

### regionale Arbeitnehmerkonferenz „Demografischer Wandel“

Freitag, 4. September 2015, 15:00 Uhr  
St. Barbara-Haus  
Kapellenweg 75  
48249 Dülmen

## Clemens A. Leushacke

Ihr Bürgermeister für Dülmen



[www.leushacke-fuer-duelmen.de](http://www.leushacke-fuer-duelmen.de)



Der neu gewählte CDA-Kreisvorstand mit dem CDU-Landratskandidaten Dr. Christian Schulze Pellengahr (6. v. l.).

## JAN WILLIMZIG BLEIBT AN DER SPITZE

### Vorsitzenden wiedergewählt/Landratskandidaten auf den Zahn gefühlt

**Dülmen.** Wie in zahlreichen CDA-Verbänden zuvor, schaute auch Jan Willimzig bei der CDA-Kreisversammlung in Dülmen noch einmal besonders gerne auf die Erfolge bei der jüngsten Kommunalwahl zurück. Die CDU konnte ihre Führungsposition im Kreis verteidigen und in einigen Städten und Gemeinden wie Ascheberg, Dülmen sowie Rosendahl absolute Mehrheiten zurückerlangen. Die CDA als Arbeitnehmerorganisation der CDU geht aus der Kommunalwahl deutlich gestärkt hervor und stellt mit insgesamt 36 Mitgliedern eine hohe Anzahl von Mandatsträgern.

Neben dem Rückblick stand die Versammlung ganz im Zeichen von Vorstands- und Delegiertenwahlen. Die Zusammensetzung des neu gewählten CDA-Kreisvorstandes zeichnet sich durch Kontinuität aus. Jan Willimzig bleibt Vorsitzender, seine Stellvertreter Anne Braune sowie Ralf Steindorf. Schriftführerin Monika Willimzig wurde mit ebenso überwältigender Mehrheit gewählt wie alle Beisitzer. Claus Joachimczak, bisher Beisitzer, übernahm die Funktion des Pressesprechers von seinem Vorgänger Andre Braune.

Als besonderen Gast konnte die CDA des Kreises Coesfeld den frisch nominierten CDU-Landratskandidaten Dr. Christian Schulze Pellengahr begrüßen. In einer Diskussionsrunde mit dem Schwerpunkt „Arbeit, Wirtschaft und Soziales“ stellte sich dieser den Fragen der Teilnehmer. Schulze Pellengahr machte hierbei deutlich, dass die Stärkung der Jugendämter auf Kreis- wie auf lokaler Ebene besondere Priorität habe. Die Trägerschaft der Förder Schulen Lernen durch den Kreis mit gleichzeitigen Schulstandorten in Dülmen und Coesfeld hob er als gelungene Lösung hervor, um dem wichtigen Thema Inklusion angemessen ge-

recht zu werden. Alle Anwesenden waren sich darin einig, dass die Regelschulen alleine diese Mammutaufgabe nicht bewältigen können.

Beim Thema Flüchtlingsunterbringung appellierte Schulze Pellengahr an Land und Bund, die Kreise und Gemeinden nicht im Regen stehen zu lassen. Es gehe nicht weiter an, dass es zu keiner auskömmlichen Refinanzierung der Unterbringungskosten komme, hier sei insbesondere die rot-grüne Landesregierung gefordert. Neben der finanziellen Ausstattung sei aber auch die Förderung der Akzeptanz in der Bevölkerung von höchster Wichtigkeit, Institutionen wie Pegida müsse auf breiter Front eine Absage erteilt werden, so der Landratskandidat der CDU. Jan Willimzig fügte hinzu, dass insbesondere die Christlich-DEMOKRATISCHE ARBEITNEHMERSCHAFT hier ihre Stärken ausspielen werde und weder in der CDA noch in der CDU von „Verkrustung oder eingefahrenen Strukturen“ die Rede sein könne, wie es gerne der politische Mitbewerber darstellt. Alle tragbaren Lösungsvorschläge zu diesen Themen tragen ausnahmslos die deutliche Handschrift der Union sowie ihrer Christlich-DEMOKRATISCHEN ARBEITNEHMERSCHAFT. ■

### IMPRESSUM

**Herausgeber**  
CDA Dülmen  
Am Wasserturm 11  
48249 Dülmen  
Telefon: +49 2594 87718  
roland.hericks@cdu-duelmen.de  
www.cdu-duelmen.de

**Redaktion**  
Roland Hericks (v.i.S.d.P.), Claus  
Joachimczak, Karl Schönhaus, Jan  
Willimzig

**Gestaltung**  
Jan Willimzig

**Fotografie/Bildbearbeitung**  
Dieter Voß, Jan Willimzig

Die Ausgaben erscheinen in unregelmäßigen Abständen für alle CDA/CDU-Mitglieder in Dülmen. Sie können unter [www.cda-coe.de](http://www.cda-coe.de)

und [www.cdu-duelmen.de](http://www.cdu-duelmen.de) heruntergeladen werden.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.